

Bieneninfo vom 4. April 2019

Der Schreiber kommt soeben vom Schneeschaukeln zurück, denn es hat seit heute Morgen 30 cm geschneit. Aus diesem Grund gehe ich nicht ins Bienenhaus und nehme mir Zeit um Euch einige Gedanken weiterzugeben.

Rückblick

Nach einem Schneereichen und von mir aus gesehen schönen Winter hat sich früh der Frühling mit einigen warmen Tagen bemerkbar gemacht. An diesen Tagen konnte man die Bienen wunderbar beobachten wie bei den gut überwinterten Völkern Pollen eingetragen wurde. Das staune ich immer wieder, man sieht noch keine Blüte und unsere Bienen finden irgendwo Pollen! Bei den andern Völkern habe ich unter dem Bienenkissen die Hand aufgelegt und wo keine Wärme zu verspüren war schaute ich noch unten beim Keil herein, ob sich noch was bewegt. Alle drei Zeichen gemeinsam bedeuteten nichts Gutes und da haben die Völker nicht überlebt. Diese Kasten haben wir ausgeräumt und gereinigt. Wir verloren so diesen Winter ca. 15% der Völker durch Varroa sowie Königinnenverlust und sind damit noch sehr zufrieden. Wir haben viele schlechte Nachrichten bekommen. Es kam zu viel grösseren oder gar zu Totalverlusten. Dabei spekuliere ich, dass wegen der späten Tracht zulange mit der Varroabehandlung zugewartet wurde. Einige Imker unterschätzten die Varroa und teilweise wurde auf Behandlungen verzichtet. Bei der späten Waldtracht im Herbst haben unsere Bienen den Brutraum regelrecht gefüllt und somit sind die Futtervorräte noch reichlich vorhanden. Der verpönte Waldhonig zum Überwintern hat bei unsern Bienen kaum Schaden angerichtet. Einzelne Völker hatten wohl etwas die Ruhr und verkoteten teilweise Wabenrahmen und Flugbretter. Vielleicht wäre die „Scheisserei“ auch ohne Waldhonig vorgekommen. Also ich betrachte das Überwintern auf Waldhonig grundsätzlich nicht als Problematisch.

Ist-Zustand

In den letzten warmen Tagen haben wir die Völker kontrolliert und durften feststellen dass rege Bruttätigkeit herrscht und viele Völker „explodiert“ sind. Am 1. April wurde mir von Zürich ein Foto mit dem 1. Bienenschwarm zugestellt! Wegen der angekündigten Kältewelle haben wir nur zaghaft erweitert. Zum Schutz der Brut lassen wir die Bienenkissen bis nach den Eisheiligen auf den Völkern.

Was nun?

Sobald wärmere Tage folgen, werde ich Mittelwände an die Brutnester hängen. Bei starken Völkern und bei warmen Wetteraussichten ist nicht ausgeschlossen, dass ich schon ein Teil des Honigraumes aufsetze. Beim Erweitern sollte die hinterste Wabe am Brutraumfenster gut besetzt sein. Oder beim Magazin sollten alle Wabengassen voll Bienen sein. Wie ich Euch schon mehrmals mitteilte ist der aktuelle Stand der Bienen von der Meereshöhe und der Geografischen Lage abhängig. Wie vorgängig erwähnt ist in Zürich der erste Bienenschwarm ausgeflogen und in Oberiberg schmilzt noch der Schnee. Will nicht heissen, dass die Zürcher schneller sind als die in Oberiberg, das beweist Wendy Holdener!

Der aktuelle Blütenstand ist der Gradmesser für die Vegetation und somit für die Arbeiten im Bienenhaus.

Vorausblick

Macht das Wetter mit, folgt es Schlag auf Schlag. Der Volkstärke angepasst mit Mittelwänden erweitern, Honigräume aufsetzen und erweitern. Schon bald wird sich der Schwarmtrieb entwickeln und das ist schon die Zeit für die Völkervermehrung. Da ich es als am einfachsten ansehe, werde ich das mit Brutablegern bewerkstelligen. An starken und als vermehrenswerten Völkern (Auslese) entnimmt man drei Brutwaben. (Das Schröpfen starker Völker vermindert den Schwarmtrieb). Mindestens eine Wabe mit frischer Brut samt Bienen und möglichst ohne Königin, hängt diese in einen Ablegerkasten, gibt eine Mittelwand und wenn möglich 2 Futterwaben dazu. Um das zurückfliegen der Bienen zu verhindern, sollten die Brutableger mindestens 3 Km vom Muttervolk entfernt werden. Als Futterreserve gebe ich jeweils einen Futterteig drauf und dann lasse ich die Ableger ca. 5 Wochen in Ruhe. Danach sollte von der neuen Königin frische Brut ersichtlich sein. Hat das Muttervolk nach 10 Tagen keine frische Brut mehr und dafür Königinnenzellen, hat man vermutlich die alte Königin im Ableger mitgeliefert. Dann empfiehlt es sich den Ableger nach neuer Brut zu kontrollieren und allenfalls zu erweitern, dass der Ableger nicht schwärmt.

Ich wünsche Euch viel Gfreuts mit und bei den Bienen
Herzliche Grüsse Kari Schuler